

**Dezernat IV**  
**Stadtrat Dr. Dierk Molter**

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Frau Stadtverordnete  
Verena Hoppe  
Beckstraße 84  
64287 Darmstadt

Herrn Stadtverordneten  
Karl-Heinz Böck  
Kasinostraße 1 a  
64293 Darmstadt

Stadtrat  
**Dr. Dierk Molter**

**Dezernat IV**  
Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5 a  
64283 Darmstadt  
Zimmer-Nummer 327  
Ansprechpartner/-in:  
Telefon: 06151 / 13 2305, 30 55, 30 56  
Telefax: 06151 / 13 3018  
E-mail: dezernatIV@darmstadt.de  
Datum: 10.08.2009

**Ihre Kleine Anfrage vom 25.07.2009**  
**hier: Finanzieller Rahmen des Klinikums Darmstadt**

Sehr geehrte Frau Hoppe,  
sehr geehrte Herr Böck,

Ihre o. g. Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Liegt für das Klinikum bereits ein Investitionsplan für die kommenden 5 Jahre vor?  
Für welchen Zeitraum besteht dieser bisher und welche Maßnahmen sollen getroffen werden?

Antwort:

Im Rahmen des Wirtschaftsplans 2009 wurde im Rahmen des Mehrjahresinvestitionsprogramms für den Zeitraum 2008 bis 2012 ein Investitionsplan erstellt. Aktuell ist das Klinikum Darmstadt im Rahmen der Vorbereitungen des Wirtschaftsplans 2010 dabei, diesen Investitionsplan auf die Jahre 2009 bis 2013 zu aktualisieren.

In dem mittelfristigen Investitionsprogramm sind für den Zeitraum 2008 bis 2012 die Neu- und Ersatzbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter gem. § 9 Abs. 3 KHG (Pauschalfördermittel) in Höhe von 15 Millionen Euro berücksichtigt.

Für die Anschaffung von Großgeräten in der Radiologie, Kardiologie und Strahlentherapie sind Mittel von 1,625 Millionen Euro in diesen Jahren vorgesehen.

Für die Finanzierung Neubau Medizinische Kliniken sind in den Jahren 2008 bis 2011 Finanzmittel von 4.935.000,- Euro berücksichtigt.

Für die Restfinanzierung der zentralen OP-Anlage sind 2,5 Millionen Euro in den Jahren 2008 bis 2012 im mittelfristigen Investitionsprogramm vorgesehen.

Darüber hinaus sind zwei große Maßnahmen nach § 9 Abs. 2 KHG beim Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit beantragt worden.

Hierbei handelt es sich um Einzelanträge auf Fördermittel in Höhe von 76.880.000,- Euro für die weitere bauliche Zielplanung des Klinikums Darmstadt.

Frage 2:

Reicht das Eigenkapital aus, um in den nächsten 5 Jahren eine Insolvenz der neuen GmbH unter Umständen abzuwenden?

Antwort:

Die Klinikum Darmstadt GmbH wird über ein Eigenkapital von knapp 70 Millionen Euro verfügen. Davon entfällt ein Betrag von 8 Millionen Euro auf das festgesetzte Kapital und ca. 62 Millionen Euro auf die Kapitalrücklagen.

Im Vergleich zu anderen Krankenhäusern ist damit die Eigenkapitalausstattung als hoch anzusehen.

Das Klinikum Darmstadt hatte in dem letzten Benchmark des Jahres 2007, der durch das Unternehmen Pricewaterhouses Coopers (PWC) durchgeführt wird, eine Eigenkapitalquote von 32,7%. Der Mittelwert der Krankenhäuser in diesem Benchmark lag bei 23,6%.

Das Eigenkapital ist damit eindeutig als ausreichend anzusehen.

Frage 3:

Wie sieht die Liquiditätsentwicklung für das Klinikum Darmstadt kurzfristig, mittel- und langfristig aus?

Antwort:

Die Liquidität ist zum aktuellen Zeitpunkt mehr als ausreichend. Das Klinikum Darmstadt hat zum heutigen Tag keinerlei Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Zum 31.12.2008 belaufen sich die Finanzanlagen und der Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten auf insgesamt 37.146.000 Euro.

Auch hier steht das Klinikum Darmstadt im Vergleich mit anderen Krankenhäusern sehr positiv da.

Dennoch ist in den nächsten Jahren mit einem Rückgang der Liquidität zu rechnen, da sich zum einen große Investitionsmaßnahmen (Neubau Medizinische Kliniken, Zentral-OP, Augen-OP Eberstadt) in der Endphase befinden und hier auch in größerem Maße Eigenmittel des Klinikums Darmstadt mit einfließen.

Dies führt neben den aktuellen negativen Jahresabschlüssen zu einer Minderung der Liquidität.

Zielsetzung dieser Investitionen ist eine Attraktivitätssteigerung für die Patienten und dadurch eine Reduktion des negativen Jahresergebnisses und damit auch einer zukünftigen Verbesserung der Ertragslage sowie der Liquidität des Klinikums Darmstadt.

Dies muss langfristig die Zielsetzung sein und auf diesem Weg befindet sich das Klinikum Darmstadt.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Dierk Molter

Dr. Dierk Molter  
Stadtrat